

**toppharm**

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

**20% auf das ganze  
Perskindol-Sortiment**

z.B. Perskindol Classic Gel Tube 100 ml CHF 14.10 statt  
CHF 17.60

\*Angebot gültig bis 31.3.2017

**toppharm**

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. März 2017 – Nr. 9



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Café besonders beliebt bei Asylsuchenden

MA&PA. Mit dem «Café Mamma», dem «Roundtable» und der Beratungsstelle «InfoRefugees» werden die Asylsuchenden des BAZ Feldrennen unterstützt. MuttENZ, Pratteln und Basel arbeiten bei dieser Flüchtlingshilfe eng zusammen. Da nkbarkeit ist der Lohn. **Seite 3**

## Pratteln als Kandidat für das Eidgenössische

PA. 60 Personen wussten davon und alle hielten bis zuletzt dicht: So überraschte letzte Woche eine Arbeitsgruppe mit der Veröffentlichung einer Machbarkeitsstudie zum Eidgenössischen Schwingfest 2022 in Pratteln, nachdem Aesch gescheitert und Basel fraglich war. **Seite 11**

## Biennale Pratteln: Hoch hinaus mit Marco Klotz

PA. Die Flaggen vom Gallenweg bis zum Schloss sind hochgezogen, die Biennale Pratteln vom 16. bis 19. März kündigt sich in bunten Farben an mehreren Orten – auch in luftiger Höhe – an. Auch Prattler sind in verschiedenen Funktionen mit von der Partie. **Seite 13**

# Lachende Gesichter, trotz Sturm und früh aufstehen



Die MuttEZer Fasnacht begann nicht nur mit hoher Lautstärke, sondern auch mit hoher Windgeschwindigkeit. Starke Böen fegten während des Kinderumzugs über das Dorf. Etwa gleich laut, aber bei ruhigerer Witterung ging der Kinder-Morgestraich über die Bühne. Foto Tamara Steingruber **Seiten 4 und 5**



**Sanitär** **Spenglerei**

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



**Em Bebbi sy Mählsuppe**

frisch gekocht vom  
Gasthof Ochsen



**Natura-Qualität**

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice  
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

Seniorenbetreuung  
**pro senex**



Zuhause betreut und herzlich umsorgt  
[www.prosenex.ch](http://www.prosenex.ch) 079 835 70 77

K\_1264

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
 zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K\_1212

Elektrokontrolle  
[www.asked.ch](http://www.asked.ch)  
 079 645 36 97

K\_1251

Für unsere solvente und seriöse  
 Kundschaft suchen wir zum Kauf  
**Mehrfamilienhäuser,  
 Einfamilienhäuser sowie Bauland  
 in der Region Basel.**  
 Bitte melden Sie sich bei Herrn  
 Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

 **sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

Sie haben  
 Können und  
 Erfahrung?  
 Und suchen eine  
 neue Aufgabe?

043725

Haben Sie einen SRK-Ausweis und  
 Freude bei der Unterstützung  
 von Senioren zu Hause?  
 Dann bieten wir Ihnen eine sinnvolle,  
 flexible Stelle als CAREGiver/  
 BetreuerIn in der Region  
 Muttenz/Pratteln an.  
 Rufen Sie an 061 465 50 90  
 Mehr Info: [www.hi-job.ch](http://www.hi-job.ch)

**Home Instead**  
 Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

**Gärtner übernimmt alle  
 Gartenarbeiten (Baumschnitt)  
 zuverlässig und preiswert.  
 Telefon 079 425 08 25**

**Farb-**  
 inserate  
 haben  
 eine  
 grosse  
 Wirkung

Inserate  
 sind  
**GOLD**  
 wert

heidenweid  
 LIESTAL  
[www.heidenweid-liestal.ch](http://www.heidenweid-liestal.ch)

**Erstvermietung von 2½-, 3½-  
 und 4½-Zimmerwohnungen  
 in 3 Wohnblocks**



 **wernersutter**  
 architektur und immobilien 061 467 57 57



**Muttener  
 Anzeiger**

**Bares für Rares!!!  
 Kunst und Antikhandel CH**

Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel , Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle uvm.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken) auch defekt
- Schmuck (aktuellen Börsen – Preis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und Sammlungen
- Kompetent – professionell – gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

**Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:**

R.Lauenburger: 077 445 33 43

C.Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: [kunstantikhandel@gmail.com](mailto:kunstantikhandel@gmail.com)

K\_1288

**Möchten auch Sie den  
 Muttenzer & Prattler Anzeiger  
 Woche für Woche in  
 Ihrem Briefkasten?**



**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den  
 Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Abo-Service, Postfach 198  
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

Flüchtlingshilfe

## Hilfe für Asylsuchende: Kirchen und Freiwillige engagieren sich

Mit der Eröffnung des Asylzentrums Feldreben wurden Projekte lanciert, um die Asylsuchenden zu unterstützen.

Von Tamara Steingruber

Die Bewohner des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben sind nicht auf sich alleine gestellt. Kurz nach der Eröffnung am 9. November 2016 wurden Projekte gestartet, die den Flüchtlingen im Alltag und beim Asylverfahren helfen sollen. Daran beteiligt sind die Kirchen von Muttenz und Pratteln, die Evangelische Stadtmission Basel, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (Heks) sowie der Oekumenische Seelsorgedienst für Asylbewerber (OeSA). Dank freiwilligen Mitarbeitenden und der finanziellen Unterstützung durch die Landeskirchen Baselland konnten die Angebote schnell realisiert werden.

### Dienst am Nächsten

Der OeSA steht den Flüchtlingen bei der Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen bei. Seelsorger



Der Tag der offenen Tür im Café Mamma des BAZ Feldreben wurde musikalisch begleitet.

Roland Luzi ist der Koordinator des Projekts «Roundtable Muttenz und Pratteln». Die Seelsorge sei ein Dienst am Nächsten: «Für uns Seelsorger braucht es Mut, auf die Menschen zuzugehen, und die Betroffenen brauchen Vertrauen in uns.» Ziel sei es, die Asylsuchenden zu ermutigen und ihnen auf den richtigen Weg zu helfen. Im Gespräch können auch ihre Bedürfnisse in Erfahrung gebracht werden.

An dieser Stelle kommt das Heks ins Spiel. Das Hilfswerk für Asylbewerber unterstützt die Flüchtlinge mit einer Informationsstelle, genannt «InfoRefugees» geleitet von Rechtsberaterin Tanja Bühler. Die Aufklärungsarbeit, Unterstützung im Alltag und Vernetzung stehen hierbei im Zentrum. Die Asylsuchenden werden über ihre allgemeinen Rechte und Pflichten informiert und können sich bei Fragen zu alltäglichen Angelegenheiten an die Mitarbeitenden wenden. Hauptsächlich werden Fragen zum Asylverfahren gestellt. «Mit den freiwilligen Mitarbeitenden zusammen informiere ich die Asylbewerber über das Asylverfahren, vernetze sie nach Bedarf mit der Beratungsstelle für Asylsuchende (BAS Region Basel) oder weiteren Institutionen der Flüchtlingshilfe», so Tanja Bühler.

### Café als beliebter Treffpunkt

Ein besonders grosses Bedürfnis wird mit dem Café Mamma gestillt – der Austausch und Kontakt mit anderen Menschen. Bereits in der ersten Woche nach der Eröffnung des BAZ wurde das Café direkt nebenan eingerichtet. Dreimal in der



Sozialpädagogin Jette Sonntag ist die Leiterin des Café Mamma.

Woche können die derzeit rund 100 Flüchtlinge des BAZ das Café besuchen. Der soziale Kontakt fördert die Integration der Asylsuchenden, so die Sozialpädagogin Jette Sonntag. «Es ist beeindruckend, zu sehen, wie schnell das Café gewachsen ist», freut sich die Freiwillige Danielle Balmer. «Je nachdem sind an einem Morgen 40 bis 60 Leute bei uns.» Auch für Kinder gibt es ein Betreuungsangebot. In einem Zimmer können sie unbeschwert spielen und einfach Kind sein.

### Befürchtungen legen sich

Die Eröffnung des BAZ Feldreben wurde von allgemeiner Angst in der Bevölkerung begleitet. Nach den ersten zwei Monaten habe sich die Unruhe aber gelegt, so die Gemeinderätin Kathrin Schweizer. Es seien auch keine Reklamationen bei der eingerichteten Hotline eingegangen. Ein Grund dafür – so meint Seelsorger Roland Luzi – könnte unter anderem sein, dass die freiwilligen Helfer von positiven Erfahrungen berichten. Am Tag der offenen Tür konnten sich die Bewohner der Gemeinde selbst vor Ort einen Eindruck verschaffen.



Der Seelsorger Roland Luzi, rechts im Gespräch mit Rechtsberaterin Tanja Bühler, koordiniert das Sozialprojekt «Roundtable Muttenz und Pratteln».

Fotos Tamara Steingruber

### Muttenz

Sammelziel für Orgel rückt näher 6  
U12-Basketballerinnen unter sich 7  
Schüler als kleine Architekten 9  
«MINImax» bereitet sich vor 10

### Gemeinde Muttenz

Die Sanierung des Schänzlitunnels ist angelaufen. Ein Verkehrsingenieurbüro soll Massnahmen gegen möglichen Ausweichverkehr evaluieren. 9

### Pratteln

Landrat inside mit Philipp Schoch 13  
Fasnachtsauftritt in den Schulen 15  
Applaus für Regio-Blasorchester 50+ 16  
Schützen mit guten Resultaten 18

### Gemeinde Pratteln

Für den Quartiertreffpunkt Längi werden Freiwillige gesucht, die am Mittwochnachmittag Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen. 18

# **Kinderfasnacht** Fasnachtsstart: «Räpplisturm», «Suchtis» und «ideenlose Zürcher»

Mit dem Kinderumzug ist die Muttezer Fasnacht eingeläutet. Pünktlich abmarschiert wurde auch am Morgestraich.

Von **Tamara Steingruber**

Stürmisch ging es zu und her beim diesjährigen Kinderumzug. Kurz vor Abmarsch beim Schulhaus Breite setzten kräftige Windböen ein. Zum Glück wurden nur die Röppli durch die Luft gewirbelt. Die Larven drohten aber auch davonzufliegen, wenn sie nicht festgehalten wurden. Im Grossen und Ganzen durften die rund 1200 Mitwirkenden am Schmutzigen Donnerstag einen sonnig-warmen Nachmittag geniessen. 54 Gruppen liefen am Umzug mit, darunter natürlich auch die Schänzli-Fäger sowie die Pfeifer und Trommelgruppen. Eine hohe Zuschauerzahl ist gekommen, um die selbstgebastelten Kostüme der Kinder zu betrachten. Es gab kaum jemanden, der nicht mit bunten Röppli «geschmückt» wurde. Verschiedene Tierchen, Ritter und Prinzessinnen, Schneekönige und



Die Röppli flogen am Schmutzigen Donnerstag durch die Luft. Dabei halfen auch die Föhnböen fleissig mit.

Fotos Tamara Steingruber



Die Waggis besprechen, wer die nächste Ladung Röppli bekommt.

Schneeköniginnen, Piraten, Indianer, Räuber, Hexen, Minions und vieles mehr waren im Dorfzentrum zu sehen. Nachdem die kleinen Fasnächtler ihre zwei Runden durch das Dorfzentrum gedreht hatten, versammelten sich alle auf dem Schulhausplatz zum Guggenkonzert. Das kleine Festbaizli des Frauenchors Muttenz sorgte für Speisen und Getränke.

Fortsetzung auf Seite 5



Die gnadenlosen Röppli-Attacken gehören einfach zur Fasnacht.



Gugge-Major Thomi Zumsteg mit Freude im Gesicht.



Nicht nur die ganz Kleinen liefen am Kinderumzug mit.



Die Pfeifer und Trommler mit den gelben Minions im Gefolge.



Was wäre die Muttezer Fasnacht ohne die lauten Schänzli-Fäger?



Märchenhaft: Schöne Prinzessinnen hoch zu Ross und mutige Ritter.



Gemütlich: Der beste Platz ist im Leiterwagen mit einem «Gutzi» in der Hand.



Lustig: Der Umzug war erfüllt von Kinderlachen.



Trommler und Pfeifer begleiteten den Kinder-Morgestraich durch die Siedlung Freidorf.



Farbenfroh und leuchtend marschierten die 200 jungen Fasnächtler durch das Dunkel.

Fortsetzung von Seite 4

14 Stunden nach dem Start zum Kinderumzug im Dorf schwirren bereits wieder kostümierte Gestalten rund um das Schulhaus Donnerbaum. Als es am letzten Freitagmorgen vom Freidorftürmli 5 Uhr geschlagen hat, startete der Kinder-morgestraich pünktlich: «Yschtoo – Morgestraich vorwärts – marsch». Ein bunter Zug mit vielen Lämpchen und selbstgemalten Laternen zog durch das Freidorfquartier. Im Ganzen haben zehn Klassen teilgenommen (200 Kinder) von der ersten bis sechsten Klasse.

Die Gruppe mit den Pfeifern und Tambouren bestand aus Eltern, ehemaligen Lehrpersonen, Nachbarn und Freunden. Schön war auch, dass Schüler und Schülerinnen des Schulhauses mit dabei waren (vier Tambouren und fünf Pfeifer). Nach dem einstündigen Marsch stärkten sich alle in der Aula des Donnerbaum Schulhauses mit einer Mehlsuppe, Fasten- oder Käsewähe für das nachfolgende Programm.

Die Kinder trugen ihre Schnitzelbänke vor. Die «Muttenzer Suchtis» üben Kritik an der «Smartphone-süchtigen» Jugend aus. Das

beliebte Spiel «Pokémon Go» haben gleich zwei Gruppen angesprochen. Drei Sechstklässlerinnen, «Die Verschnupfde», reimten zum Thema «Ändi Primar, Afang Sekundar». «Die ideenlose Zürcher» haben den FC Zürich schonungslos auf die Schippe genommen. Zum krönenden Abschluss versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler auf der Bühne und sangen gemeinsam das traditionelle Donnerbaum-Morgestraich-Lied.

**Und die Fasnacht geht weiter**  
5. März, 18.45 Uhr: Fackelumzug  
11. März, 14 Uhr: Schlussstraich



Das bunte Fasnachtstreiben in den frühen Morgenstunden ...



... wurde unterstützt von Eltern und ehemaligen Lehrpersonen.



Auch dabei: die Gemeinderätin Franziska Stadelmann (rechts).



Gemeinsam sangen die Schülerinnen und Schüler das traditionelle Donnerbaum-Morgestraich-Lied.



«Die ideelose Zürcher»: «De FC Züri will au wieder emol e Sieg, dorum spielt ar jetzt in der Challenge League. Uns isch es egal, aber mir sind froh, dass mir e Johr lang nid müend uf Züri go.»



«Muttenzer Suchtis» über die Jagd mit dem Smartphone: «Immer nur ufs Handy starre, pass uf süscht chunsch no untere Charre.»



«Pirates»: «D Mamis händ immer meh Kummer, denn d Kinder werde wägem Handy immer dummer. Doch mir sin doch die wo lide, sin die wo nume fünf Stutz fürs Handy kriege.»

Fotos Tamara Steingruber

**«notnagelart»****Neues Buch von Stefan Dietrich**

MA. Stefan Dietrichs neues Buch trägt den Titel «notnagelart». Der Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Muttenz hat Texte verfasst, die fast durchgängig ein Mass von 13 Zeilen haben. In diesen 13-Zeilern bringt der Autor Schöpferisches und Erschöpftes zum Ausdruck. Das Buch enthält Gedichte, in denen Schmerz aufsteht, und solche, die mit Lebenslust in die Zukunft schauen.

Mit seinem Sprachwitz gelingt es Stefan Dietrich, tief ins Leben einzutauchen und uns Leserinnen und Leser mitzunehmen in eine vielfarbige und vielschichtige Welt, die stets getragen ist von einer heiteren Leichtigkeit.



«notnagelart», so nannte Pfarrer Stefan Dietrich sein neues Buch über Schöpferisches. Foto zVg

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Exklusiv bei Luxor:**  
**Die Weltneuheit von**  
Electrolux  
**Waschmaschine  
WASL2E300 mit  
SoftWater-Technologie**

**luxorhaushaltsapparate.ch**  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim

K\_1289

**Neue Orgel****Über die Hälfte der Geldsumme für Kirchenorgel zusammen**

**Das Projekt «Neue Orgel» ist im Rollen. Es wird fleissig Geld gesammelt.**

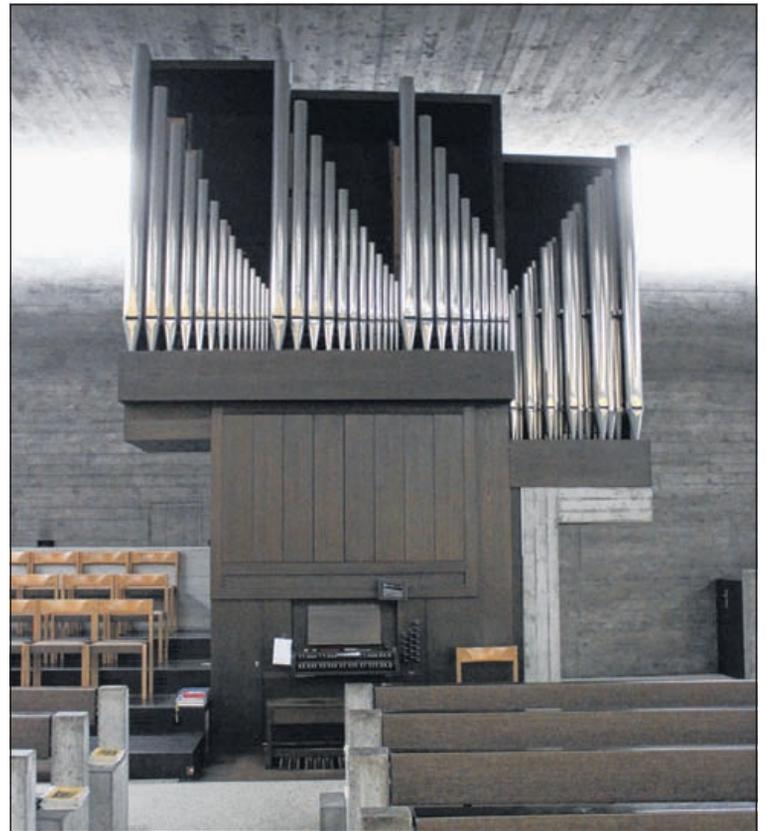
MA. Bis Herbst 2018 wird Geld für die neue Orgel gesammelt. Ist dann absehbar, dass das Sammelziel von 950'000 Franken erreicht werden kann, wird die Orgel in Auftrag gegeben. Die Produktion, Einrichtung und Intonierung der Orgel dauert etwa zwei Jahre. Ziel ist es, die Orgel im September 2020 mit einem Eröffnungskonzert festlich einzuweihen. Wird das Sammelziel früher erreicht, wird der Auftrag auch früher erteilt. Sollte das Sammelziel nicht erreicht werden, wird das Projekt abgebrochen. Alle Spender ab 100 Franken werden angefragt, ob sie das Geld wieder zurück wollen oder für noch zu definierende musikalische oder soziale Projekte spenden wollen.

**540'000 Franken gesammelt**

Aktuell sind rund 540'000 Franken gesammelt worden. Durch Stiftungen, Legate, Spenden und Pfarreiaktivitäten müssen also noch 410'000 zusammenkommen.

Eine neue Broschüre, um an Stiftungen und Organisationen zu gelangen, sowie ein neuer Flyer für Spenden sind im Entstehen und sollen ab Mitte April gezielt eingesetzt werden.

Zudem wird auf der Internetseite der katholischen Pfarrei ein Spendenbarometer sowie ein spezieller Auftritt mit allen Informationen zur neuen Orgel inklusive Sammlungsmöglichkeiten eingerichtet. Ein



Die alte Orgel in der katholischen Kirche gilt als kaputt und soll darum ersetzt werden. Foto Reto Wehrli

Spendenbarometer soll auch in der Kirche aufgestellt werden.

**Darlehen auch möglich**

Bei grösseren Beträgen werden auch schriftlich vereinbarte Darlehen angenommen, die bei einem Nein zurückbezahlt und bei einem Ja in eine Spende umgewandelt werden. Pfarrer René Hügin hat angekündigt, dass er bis Ende Jahr 500

Orgelpfeifenpatenschaften verkaufen will. Zusätzlich unterstützt ein kulturell, kirchlich und politisch breit abgestütztes Patronatskomitee das Projekt für eine neue Kirchenorgel in Muttenz.

**Konzertkollekte für neue Orgel**

Am 7. April findet um 19.30 in der Kirche das Konzert «au printemps» mit Gesang, Blockflöten und Truhenorgel statt. Die Kollekte geht in den Orgelbaufonds.

**Kirchenzettel****Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Fasnachtsgottesdienst. Feldreben: kein Gottesdienst. **Kollekte:** Gasenküche Basel.

**Wochenveranstaltungen:** **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenklub. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. – **Donnerstag.** 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 10. März.** APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Samstag.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. 19.00 Festa di Carnevale nella

sala parrocchiale. – **Sonntag (1. Fastensonntag).** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für Tischlein deck dich, Motivationsprogramm für Jugendliche. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** «Amici felici – Freundschaft verbindet»: herzliche Einladung! «Vielfalt der Aromen» – **Freitag, 31. März,** 19 Uhr, Centro Ricreativo Italiano, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz, Eingang Schützenhausstrasse. Am Cello: Cyprian Kohut. Kosten je Person: CHF 45.– inkl. Apéro, 5-Gang-Menü und Mineralwasser. Alle Weine erhalten Sie als Flaschenwein oder im Offenausschank! Anmeldung bis spätestens am Montag, 27. März an das Röm.-kath. Pfarramt, Sekretariat, Tramstr. 55, 4132 Muttenz, Tel. 061 465 90 20 oder per Mail an pfarramt@rkk-muttenz.ch.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. Kein Heaven Up (für Teens), kein KiGo (für Kids), kein Stübli. **Beginn Jugendgruppe Skilager.** – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

**Chrischona-Gemeinde Muttenz**

**Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag, 5. März, bis Samstag, 11. März.** Skilager mit der Mennoniten- und Ecksteingemeinde. – **Sonntag.** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Chrischona Pratteln und Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Basketball Juniorinnen U14

# Die Mission Titelverteidigung ist erfolgreich gestartet

Der TV MuttENZ ist dem BC Arlesheim zum Rückrundenaufakt klar überlegen und siegt mit 81:28 (43:14).

Von Reto Wehrli\*

Die MuttENZer U14-Juniorinnen sind in ihrer Liga Titelverteidigerinnen. In der Vorrunde dieser Saison waren sie erneut konkurrenzlos – allerdings umfasste das Tableau nur gerade vier Vereine. An der Rückrunde beteiligen sich nun sieben Teams. Das bringt mehr Abwechslung in den Wettbewerb, schmälert aber die MuttENZer Dominanz nur um ein wenig.

Zum ersten Heimspiel empfingen die Juniorinnen des TVM den BC Arlesheim. Während der ersten zwei Minuten konnten die Gäste noch einen Gleichstand halten (2:2), dann übernahmen die Einheimischen resolut die Führung und bauten diese in drei Minuten ohne Gegentreffer auf 14:2 aus. In der restlichen Zeit des ersten Abschnitts erhielten die Arlesheimerinnen noch einmal etwas Aufwind, vor allem dank einer erfolgreichen Re-



Denentscheidenden Schritt voraus: Die MuttENZer Juniorinnen (schwarz-rot) sind in der Offensive kaum zu stören. Von links: Jill Keiser, Nicole Decker, Abi Carbonel, Aline Raulf und Fiona Gehring. Foto Reto Wehrli

boundsicherung, doch mit 19:10 lag der Vorteil bereits klar bei MuttENZ.

Mit aggressiver Pressverteidigung versuchten die Gäste im zweiten Viertel, den MuttENZer Aufbau frühzeitig zu stören. Mit dieser Strategie verhinderten sie in der Tat mehrfach eine Angriffsauslösung des TVM, konnten jedoch die eigenen Angriffe ebenfalls nicht mit Treffern krönen. Nach kurzer Zeit

gelang es den MuttENZerinnen, sich aus der Umklammerung zu lösen und eins ums andere Mal zu erfolgreichen Vorstössen zu entweichen. Da die Gegnerinnen im ganzen Viertel nur zwei Körbe erzielten, lagen die Einheimischen somit in der Halbzeit bereits mit 29 Zählern in Front (43:14).

Nach der Pause agierten die Schwarzroten ihrerseits ein wenig

zu hastig. Zahlreiche Angriffe blieben deswegen unbelohnt. Die Arlesheimerinnen kämpften unterdessen mit Abstimmungsschwierigkeiten im Passspiel, das nicht nach Wunsch gelang. Häufig vermochten die MuttENZerinnen störend einzugreifen und den Ball an sich zu bringen. Bei ihnen funktionierte die gegenseitige Unterstützung hervorragend, woraus für sie das mit 27 Zählern punktstärkste Viertel resultierte (70:24).

Die Wirksamkeit der Einheimischen in Balleroberung und Angriffsauslösung blieb bis zuletzt ungebrochen. Die Arlesheimerinnen schafften es trotz des Vorsatzes, im Schlussviertel noch einmal energisch einzusteigen, nicht, den nötigen Zacken zuzulegen. Ihre Vorstösse fielen zu langsam aus, sodass ihnen nur zwei Körbe glückten. Der Matchgewinn ging mit 53 Zählern Vorsprung an MuttENZ.

\*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim

81:28 (43:14)

Es spielten: Sheela Cart, Leonita Gashi (4), Fiona Gehring (22), Anabel Siamaki (30), Laila Schmitt, Jill Keiser (13), Nicole Decker, Abi Carbonel, Karina Panachel (2), Aline Raulf (10). Trainerinnen: Johanna Hänger, Rebecca Gafner.

Basketball U12

## Eine Menge Girl-Power beim TV MuttENZ

Im Testspiel gegen den BC Bären gewann man einige Erkenntnisse.

In den Kategorien bis U12 wird in gemischten Teams gespielt. Mittlerweile ist es eine kleine Tradition, dass jene Clubs, welche genügend Mädchen haben, an Spieltagen Freundschaftsspiele mit reinen Mädchenteams absolvieren. Dies wird von den jungen Damen sehr geschätzt, da sie häufig das Gefühl haben, von den Jungs in den Partien nicht richtig mit Pässen ins Spiel einbezogen zu werden. Für die Trainer ist es dann interessant zu sehen, wie sich die Mädchen schlagen, wenn sie unter ihresgleichen sind.

So standen am letzten Spieltag der Poussins elf MuttENZer Mädchen den Bärinnen aus Kleinbasel gegenüber. Da es sich um ein Freundschaftsspiel handelte, durften auch Mädchen eingesetzt werden, welche noch über keine Lizenz verfügen. Und es war erfreulich zu



Frisches Blut beim TV MuttENZ: Natalja Kujawa, Saria Rodriguez, Hawa Slezovic und Florisa Gashi (von links) nehmen diese Saison erstmals mit einer Lizenz am Spielbetrieb teil. Foto Daniel von Büren

sehen, dass beim TVM nicht nur die Quantität der Mädchen eine grosse Rolle spielt, sondern auch bereits einiges an Qualität vorhanden ist.

Tatsächlich übernahmen in dieser Partie Spielerinnen eine Führungsrolle, welche ansonsten noch

nicht aus dem Kollektiv herausstechen. So wurde beispielsweise Florisa Gashi erstmals überhaupt als Spielmacherin eingesetzt – und sie meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Wenn man bedenkt, dass Gashi erst seit dieser Saison eine Spie-

lerinnenlizenz besitzt, sind ihre Fortschritte erstaunlich.

Oder Silja Immeli, die ganz neu zum Team gestossen ist und in der Meisterschaft noch nicht eingesetzt werden kann: Zusammen mit Natalja Kujawa und Saria Rodriguez war sie für das kämpferische Element besorgt und zeigte tollen Einsatz. Dank der erfahreneren Mädchen konnten die Gegnerinnen so klar dominiert werden, die Spielzüge waren teilweise schön anzusehen.

Johanna Hänger, welche die Mädchen im Club betreut, darf sich für die kommende Saison auf gut vorbereitete Spielerinnen für die U12 freuen. Wenn alle noch lernen, den Kampfgeist von der ersten bis zur letzten Minute zu zeigen, kann dies eine ganz tolle Truppe werden.

Daniel von Büren  
für den TV MuttENZ Basket

Es spielten:

Eftelya Erarslan, Luana Friesewinkel, Florisa Gashi, Özge Ilginsu, Silja Immeli, Natalja Kujawa, Ajla Kumalic, Saria Rodriguez, Roxanne Sadulu, Hawa Slezovic, Sonia Tebane.

Basketball Juniorinnen U19

# Klare Heimniederlage gegen einen Titelfavoriten

Ein im Angriff zu ungeduldig agierender TV Muttenz unterliegt dem BC Arlesheim gleich mit 36:100 (16:59).

Von Reto Wehrli\*

In der Liga der U19-Juniorinnen ist absehbar, dass Arlesheim und Riehen den Meistertitel unter sich ausmachen werden. Gegen eins dieser Favoritenteams, Arlesheim, mussten die Muttenzerinnen im jüngstem Heimspiel antreten. Von den Gästen von Anfang an mit Ganzfeld-Pressverteidigung unter Druck gesetzt, bekundeten sie Mühe, überhaupt ein eigenes Spiel aufzuziehen. Die Arlesheimerinnen ihrerseits erzielten forschende Balleroberungen, agierten durchsetzungsfähig im Angriff und waren bei zu dichter Verteidigung der Muttenzerinnen auch nie um einen Distanztreffer verlegen. Die Schwarzroten kamen erst gegen Ende des Viertels besser ins Spiel



*Gute Miene zum schwierigen Spiel: Die Muttenzerinnen Nathalie Galvagno, Nayana Chakkalakkal, Cécile Schopferer, Janine Zumbach und Diandra Bottoni (schwarzrot, von links) wagen beherzt den Sturm auf die Arlesheimer Festung.*

Foto Reto Wehrli

und lagen in der Viertelpause bereits mit 20 Zählern im Rückstand (8:28).

Die Gegnerinnen nutzten auch im weiteren Verlauf jeden Spielraum, den ihnen die Einheimischen gewährten, gnadenlos aus. Die Muttenzer Angriffe wurden dagegen oft zu ungeduldig abgeschlossen und verfehlten damit ihr Ziel. Bis zur Halbzeit wuchs die Minus-

differenz bereits auf 43 Punkte an (16:59). Das Ungleichgewicht verschärfte sich noch, indem die Schwarzroten im dritten Abschnitt während vier Minuten punktelos blieben. Eserwies sich in dieser Phase als sehr schwierig, nur schon zu verwertbaren Chancen zu kommen. Allerdings schlichen sich nun auch bei den Arlesheimerinnen vermehrt Ungenauigkeiten ein; ihre

Trefferquote war nicht mehr dieselbe und blieb in diesem Viertel bei 19 Zählern.

Angesichts eines Zwischenstands von 22:78 nach drei Vierteln stand der letzte Abschnitt ganz im Zeichen des Arlesheimer Bemühens, hundert Punkte zu erreichen. Die Würfe der Gäste fielen daraufhin oft zu forciert aus, doch wegen Muttenzer Fouls erreichten die Gegnerinnen eine gewisse Kompensation durch Freiwürfe. Angesichts der verstreichenden Zeit sah es aber danach aus, als ob den Gästen der angestrebte Triumph verwehrt bleiben würde – erst 20 Sekunden vor Schluss erlöste Moana Walther ihre Teamkolleginnen und besiegelte eine 36:100-Niederlage für den TVM.

\*für den TV Muttenz Basket

**TV Muttenz – BC Arlesheim**  
36:100 (16:59)

Es spielten: Nadije Shala, Lisa Mathys, Nayana Chakkalakkal (2), Lara Waldmeier (10), Annina Bittner (2), Nathalie Galvagno (2), Diandra Bottoni (10), Elita Gashi, Cécile Schopferer (2), Ashley Mejia, Janine Zumbach (8).  
Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball Herren 3. Liga

# Muttenz geht in Schönheit unter

Das Team von Nicole Jochim sündigt gegen Moutier im Abschluss.

Mit Moutier 1 erwartete die Muttenzer Herren bei ihrem neusten Heimspiel ein anspruchsvoller Gegner, auch wenn es sich um das schwächere der beiden Teams handelt, welche der Berner Club in dieser Liga führt. Die Einheimischen wussten indes mit einem beherzten Auftritt zu gefallen, bei dem einzig die unzureichende Trefferquote nicht ins positive Bild passte.

**Geduldiger Aufbau**

Vor allem die ausgezeichnet aufgestellte Startbesetzung wusste zu überzeugen. Während des gesamten ersten Viertels bot sie den Gästen ausgezeichnet Paroli und konnte die Entscheidung wirkungsvoll hinauszögern (10:12).

Der zweite Spielabschnitt begann dann gar mit dem Muttenzer Ausgleich. Die Rotschwarzen zeigten schönes, geduldiges Passspiel im Aufbau – und die Ballsicherung gelang auch trotz zahlreicher Störversuche der gegnerischen Verteidigung.



*Basketball mit Eleganz: Daniel Mathys (in Rot) entschwebt den gegnerischen Verteidigern.*

Foto Reto Wehrli

Die Berner agierten ihrerseits hektischer und anfänglich nicht erfolgreicher. Dass das Blatt sich dennoch allmählich zu ihren Gunsten wendete, verdankten sie ihrer beneidenswerten Treffsicherheit aus der Distanz. Mit drei Dreiern verhalfen sie sich selbst wirksam auf die Sprünge. Bei den Einheimischen herrschte dagegen anhaltende

Korbflaute – trotz geschickten Zusammenspiels wollte der Ball nicht im Ziel landen. So wies die Resultatanzeige in der Halbzeitpause dann doch einen markanten Muttenzer Rückstand aus (17:29).

**Magere Korbausbeute**

Zu mager blieb die Ausbeute der Gastgeber auch im dritten Viertel.

Die Gegner stellten ihrerseits eine Durchsetzungsfähigkeit und ein fast blindes Treffergeschick zur Schau, denen die Einheimischen zu wenig entgegenzusetzen hatten (26:46).

Der Schlussabschnitt wurde für die Rotschwarzen dann auch punktemässig endlich einträglicher. All ihre durchdachten Aktionen, ihr kämpferischer Einsatz ergaben nun öfter einmal Treffer – allerdings noch immer zu selten, um die Kräfteverhältnisse auf dem Feld grundlegend zu beeinflussen. Zeitweise gelang es immerhin, den Rückstand auf 15 Zähler zu verkürzen, aber Moutier zog noch in den letzten Minuten auf eine Differenz von 21 Punkten davon. Bei den Muttenzern hatte letztlich nicht viel gefehlt – wären jedem einzelnen Spieler nur ein paar Treffer mehr gelungen, hätte das Heimteam die Berner ernsthaft in Bedrängnis bringen oder sogar schlagen können.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

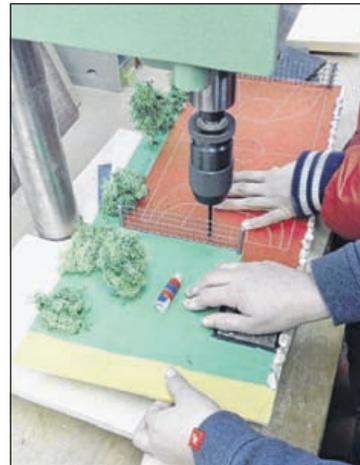
**TV Muttenz – BC Moutier 1**  
40:61 (17:29)

Es spielten: Colin Rollier (4), Olivier Kunz (6), Daniel Mathys (8), Tobias Gross (2), Leopold Häcker, Eric Schneider (10), Craig Jamieson, Aasish Thottiyil (4), Jan Ridacker (6).  
Trainerin: Nicole Jochim.

## Schulhausmodell Schüler übten sich als kleine Architekten am Miniatur-Schulhaus



Stolz präsentieren die Fünftklässler ihr Modell des Schulhauses Breite im Massstab 1:70.



Mit viel Liebe zum Detail wurde in der Werkstatt geklebt, gebohrt und gemalt.

Fotos zVg

**Architektonisches und handwerkliches Geschick forderte das Bauen der Schulhausmodelle bei den Fünftklässlern.**

**Von Fiona und Ryan\***

Am 22. Februar hat die Klasse 5a des Schulhauses Breite aus MuttENZ ihre Präsentation «Unser Schulhaus in Miniatur» beendet. Die Eltern der Kinder konnten sich das Spektakel am Abend anschauen. Sie waren alle sehr begeistert und erstaunt, dass ihre Kinder so etwas mit einfachen Mitteln hinbekommen haben. Um 18.30 Uhr gab es eine Überraschung: Die Kinder der Klasse 5a haben ihre Wünsche für

ihren Schulhof nachgebaut. Die Schülerinnen und Schüler haben ein gutes halbes Jahr daran gearbeitet. Der Massstab ist 1:70. Es wurde sehr genau gearbeitet. Die jungen «Architekten» freuen sich, wenn sich Interessierte die Zeit nehmen und die Modelle im Gemeindehaus bestaunen.

\*Klasse 5a



Handwerkliches Talent verlangte das Projekt «Schulhausmodell».

## Mit Ehrgeiz bei der Sache

Ein Rückblick über das vergangene halbe Jahr weckt unglaublich viele Bilder. Freude, Frust, Neugierde, Unschlüssigkeit, Spass und Ehrgeiz gaben einander die Hand. Die Schülerinnen und Schüler haben ein unglaubliches Durchhaltevermögen gezeigt, welches sich nun auszahlt. Sie haben den Schulhausplan in Kleingruppen genau untersucht, die Masse auf die Modellplatten übertragen und angezeichnet, draussen alle Höhen abgemessen und umgerechnet, um anschliessend mit frei gewählten Materialien das Schulhaus, den roten Bas-

ketballplatz, die Turnhalle und das Klettergerüst nachzubauen. Dabei übten sie sich im eigenständigen Handeln, in ihrer Kooperationsfähigkeit und in diversen handwerklichen Tätigkeiten. Die Kinder haben das ganze Modell selbst erbaut und den anderen Klassen des Schulhauses während einer interaktiven Ausstellung präsentiert. Als Höhepunkt haben sie die beiden Schulhausmodelle ihren Eltern und allen Interessierten gezeigt. Ein Besuch im Gemeindehaus lohnt sich auf jeden Fall.

Rianna Hager, Lehrerin Klasse 5a

## Gemeinde-Nachrichten

### Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat beschliesst die Teilnahme an der Birsstadttagung vom 31. Mai 2017 in Dornach und nominiert eine Delegation für die Mitwirkung in den Arbeitsgruppen zu den Themen: Bildung, Jugend, Kultur, Freizeit, Gesundheit, Soziales, Asyl; Raumplanung, Stadtentwicklung, Wirtschaft; Tiefbau, Verkehr; Energie, Umwelt, Sicherheit.
- Der Gemeinderat vergibt einen Planungsauftrag an das Verkehrs-

ingenieurbüro Rudolf Keller & Partner AG über 10'356.45 Franken, mit dem Auftrag, Massnahmen gegen den Ausweichverkehr im Zusammenhang mit der Sanierung des Schänzli-Tunnels zu evaluieren.

- Der Gemeinderat beschliesst die Marktdaten für das Jahr 2018 wie folgt: Frühlingmarkt am Mittwoch, 16. Mai 2018, Herbstmarkt am Mittwoch, 21. November 2018.
- Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion zur Änderung der Kantonsverfassung betreffend Vorbehalt der bürgerlichen Pflichten und Änderung des Bildungsgesetzes bezüglich Aufnahme einer Meldepflicht bei Integrationsproblemen. Auslöser dafür war die Verweigerung des Händedrucks von zwei Schülern gegenüber ihrer Lehrerin an der Sekundarschule Therwil. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Ba-

sellandschaftlicher Gemeinden an.

• Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion zur Änderung des Bildungsgesetzes hinsichtlich der Umsetzung der Motion 2016-017, «Verfassungskonforme Entscheidungen – Abschaffung Bildungsrat». Der Gemeinderat äussert sich gegen die Motion, d.h. dass der Bildungsrat beibehalten werden soll.

Der Gemeinderat

**Oscar-Verleihung****Muttenzer Produzent ging leer aus**

Muttenzer Filmproduzent **Giacun Caduff**, Regisseur **Timo von Gunten** und die beiden ausführenden Produzenten **Jean de Meuron** und **Bela Böke** an der Oscar-Nacht in L.A. (v.l.n.r.)

Foto zVg

MA. Es war die grosse Chance für den Muttenzer Filmproduzenten Giacun Caduff, an einem oscarbekrönten Film beteiligt zu sein. Der 30-minütige Streifen «La femme et le TGV» unter der Regie von Timo von Gunten war in der Kategorie «Bester Kurzfilm» nominiert. Die Worte «And the Oscar goes to «La femme et le TGV» sind jedoch nicht gefallen. Neun weitere Filme bildeten an der Oscar-Verleihung in Los Angeles letzten Sonntag die Konkurrenz. Den Sieg holte sich der Film «Sing» von Kristof Deák und Anna Udvardy. «La femme et le TGV» erhält aber hier in der Schweiz noch eine zweite Gelegenheit, um einen Preis abzustauben. Vielleicht klappt es beim «Schweizer Filmpreis» in Genf. Am Freitagabend, 24. März, kann der Anlass live auf SRF mitverfolgt werden.

**Theater**

# Vorbereitungen für die Reise durchs zauberhafte Land

Das Theater MINImax hebt ab zum Flug über den Regenbogen – mit dem Musical «Der Zauberer von Oz» in der Fabrik.

Von **Reto Wehrli\***

In der zweiten Monatshälfte wird das Muttenzer Jugendhaus wieder gänzlich zur Kulturfabrik. Die Theatergruppe MINImax meldet sich zurück und zeigt ihre 14. Produktion. Sie entführt ihr Publikum zum «Zauberer von Oz» und den vielen skurrilen Gestalten und aufregenden Erlebnissen, die auf dem Weg zu diesem geheimnisvollen Magier warten.

Gespielt wird das Stück als waschechtes Musical. Dessen künstlerische Entwicklung ist etwas verschlungen: Die ursprünglichste Fassung des Stoffs besteht natürlich im Roman (1900) von L. Frank Baum, einem Klassiker der US-amerikanischen Kinderliteratur. Der Autor selbst adaptierte es 1903 als Bühnenmusical, doch erst in Form des Kinofilms «Das zauberhafte Land» (1939) mit modifizierter Handlung und neuen Songs (darunter der zum Evergreen gewordene «Over the Rainbow») erhielt das Werk sozusagen seine bleibende Gestalt. John Kane schrieb den Film für die Royal Shakespeare Company zu einem neuen Musical um – und dessen deutsche Version (1971)



*Dorothy (Isabel Flückiger, ganz links) und die Vogelscheuche (Lukas Forlin, 2. v. l.) stossen auf zwei sprechende Apfelbäume (Lynn Christener, Finn de Mol), hinter denen sich der Blechmann (Renato de Pedrini) verbirgt.*

Foto Reto Wehrli

von Klaus Eidam ist nun bei MINImax zu sehen.

Unmittelbar nach den Herbstferien scharte Regisseur Daniel Boos das zwölköpfige Ensemble um sich. Nach vier Monaten des Probens einzelner Szenen und Lieder stieg nun die Gruppe am ersten Wochenende der Fasnachtsferien in die entscheidende letzte Phase des Projekts. Zur Instrumentalbegleitung von Ruth Jeker, Thomas Wilde, Rosa Wyss und Lucas Speiser wurden die szenischen Teile zu einem immer fassbareren Ganzen zusammengefügt. Und während das Ensemble im grossen Partyraum des Jugendhauses am Schauspiel schliff, nahmen

Thomas Thöni und Dominique Schwarz in den Hinterräumen Werkzeuge und Farbröller zur Hand, um sukzessive sämtliche Ausstattungsobjekte des Bühnenbilds in Form und Farbe zu bringen. Das Ergebnis dieses ausdauernden und geschäftigen Treibens wird am ersten Freitag nach den Ferien erstmals fürs Publikum zu sehen sein.

\*für die Theatergruppe MINImax

**Vorstellungsdaten:**

17. März bis 2. April, freitags und samstags 19.30 Uhr, sonntags 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11. Abendkasse 30 Minuten vor den Vorstellungen. Reservationen: [www.theater-minimax.ch](http://www.theater-minimax.ch) oder 079 518 55 86.

**Was ist in Muttenz los?****März**

- So 5. Fackelzug.**  
Abmarsch bei der mittleren Ruine, 18.45 Uhr, anschliessend im Durchgang der Gemeindeverwaltung Gratis-Mehlsuppe, ab 19 Uhr an der Burggasse 4 Lampions für Kinder, 19.30 Uhr Umzug, im Dorf kern Baizenbetrieb und Schnitzelbägg.
- Mi 8. Treffpunkt für alle ab 55.**  
Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Sa 11. Schlussstrich.**  
14 Uhr, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz, 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkoncert und Schnitzelbägg.

- Mi 15. Treffpunkt für alle ab 55.**  
Anschliessend Basteln – Schönes aus alten Kalendern Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Fr 17. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**  
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Sa 18. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**  
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- So 19. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**  
17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Mo 20. PC-Support.**  
Beratung mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone.

14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

- Di 21. Gemeindeversammlung.**  
Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza Muttenz, grosser Saal, Hauptstrasse 4.
- Mi 22. Kinderkleiderbörse.**  
Annahme am 21. März, 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf am 22. März, 14 bis 15.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Sturzprophylaxe – Beginn neuer Kurs.**  
Anschliessend Treffpunkt für alle ab 55, Kaffee – Infos – Kontakte, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 23. Jass-Nachmittag.**  
14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

**Fr 24. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**

19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

**Sa 25. Gemeindegemittessen.**

Zugunsten von «Brot für Alle», 11.30–13.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Feldreben.

**«Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**

19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

**So 26. Museumssonntag.**

14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Schwingen

## Die Verbundenheit der Prattler zum Schwingen als wichtiger Faktor

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) soll 2022 nahe der Hülftenschanz über die Bühne gehen.

Von Alan Heckel



Der Anruf des PA ist nur einer von vielen, der Urs Schneider (Foto) erreicht. «Ich habe auch zahlreiche Mails, SMS und WhatsApp-Nachrichten erhalten. Alle waren positiv überrascht. Die Leute haben sich für unseren Einsatz in dieser Sache bedankt», berichtet er.

Der Anruf des PA ist nur einer von vielen, der Urs Schneider (Foto) erreicht. «Ich habe auch zahlreiche Mails, SMS und WhatsApp-Nachrichten erhalten. Alle waren positiv überrascht. Die Leute haben sich für unseren Einsatz in dieser Sache bedankt», berichtet er.

### Gegebene Machbarkeit

Besagte «Sache» ist eine grosse: Denn als Teil einer mehrköpfigen Projektgruppe um Thomas Weber, Regierungsrat BL, und Urs Lanz, Präsident des Basellandschaftlichen Kantonal-schwinger-Verbands (BLKSV), war der SVP-Landrat daran beteiligt, eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten. Der Inhalt: Pratteln als Standort für das ESAF 2022.

Während Aesch scheiterte und der Basler St. Jakob-Park als Variante geprüft wurde, zog Pratteln vorbei. Denn aus der Studie geht hervor, dass in sämtlichen überprüften Bereichen des als Festgelän-



30'000 Hektar, die 47'000 Zuschauern Platz bieten können: Wenn alles gut läuft, wird dieses Gelände Ende August 2022 zwei Tage lang zum Zentrum des Schweizer Sportgeschehens.

Foto Markus Portmann

de vorgesehenen Gebiets Leimen die Machbarkeit gegeben ist.

Die Machbarkeitsstudie ist jetzt beim Eidgenössischen Schwingerverband (ESV), eine Kommission überprüft sie im Detail. Die Schwingvereine der Region treffen sich noch im März, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Sollte man sich entschliessen, sich für das ESAF zu bewerben, wird ein entsprechendes Dossier dem ESV übergeben, dessen Abgeordnetenversammlung den Anlass im März 2018 offiziell vergeben wird. Die Chancen, dass Pratteln Austragungsort des grössten Schweizer Sportevents wird, stehen gut.

Es liegt der Verdacht nahe, dass Schneider als Präsident des lokalen Schwingklubs die Idee mit Pratteln hatte. Doch der Landrat verneint: «Es war ein Raumplaner, der nicht glauben konnte, dass wir im Basbiet keinen geeigneten Austragungsort haben.» Fündig wurde er beim Gebiet nahe der Hülftenschanz, das von fünf Bauern bewirtschaftet wird. Einer von ihnen: Urs Schneider!

### Zusage der «Nachbarn»

«Als Urs Lanz und Thomas Weber davon erfuhren, haben sie mich sofort angerufen und um meine Einschätzung gefragt», berichtet

Schneider. Er konnte sich eine Schwinger-Arena vor seinem inneren Auge durchaus vorstellen. Danach galt es, die anderen Landbewirtschaftler zu überzeugen. Ein Aspekt, an dem man in Aesch gescheitert war.

Urs Schneider dagegen schaffte es, seine «Nachbarn» ins Boot zu holen und schuf damit eine wichtige Voraussetzung. Als entscheidend stuft er dabei die Verbundenheit der Prattler zum Schweizer Volkssport ein: «Im Gegensatz zu Aesch haben wir einen Schwingklub. Zwei der anderen Bewirtschaftler sind sogar Passivmitglieder beim SKP!»

[www.bl.ch](http://www.bl.ch) Machbarkeitsstudie

### Stimmen zum ESAF in Pratteln

#### «Kandidatur kommt zum idealen Zeitpunkt»



PA. Gemeindepräsident Stephan Burgunder ist begeistert über die Kandidatur für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 (ESAF) in Pratteln. «Wir freuen uns, wenn dieser sportliche Grossanlass zu uns in die Region kommt. Die Kandidatur kommt für Pratteln zum idealen Zeitpunkt. Durch die rasante bauliche Entwicklung hat sich der Stellenwert von Pratteln erhöht. Ich bin überzeugt, dass wir ein unvergleichbares Ambiente für ein würdiges und gut organisiertes Schwingfest bieten können.»

#### «Wir melden uns als Voluntary»



PA. Der Virus ESAF hat Eva Keller, Parteipräsidentin der SP-Pratteln, letzten Sommer vor dem TV gepackt. «Persönlich bin ich begeistert, dass dieses Schwingfest nach Pratteln kommt. Mein Mann und ich haben schon beschlossen, uns als Voluntary zu melden. Grosse Bedenken bereitet mir der Privatverkehr. An ein Schwingfest fährt man mit dem Auto – gegen dieses Denken müssen wir uns einbringen. Auch bei grossen Traditionen ist es möglich, neue Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen.»

#### «Möglichst viele sollen mit dem Zug anreisen»



PA. Landratspräsident Philipp Schoch freut sich ausserordentlich, dass Pratteln Austragungsort für das ESAF wird. «Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit der Schwingverbände beider Basel. Diese haben sich geeinigt und kandidieren gemeinsam. Das ESAF wird ein Jahrhundertereignis für Pratteln. Beim Verkehrskonzept muss noch nachgebessert werden. Es sollen möglichst viele Personen mit dem Zug anreisen. Nur mit Extrazügen aus der ganzen Schweiz können solche Massen transportiert werden.»

#### «Verkehrstechnisch bestens erschlossen»



PA. Gemeinderat Urs Hess war in der Arbeitsgruppe für den Bereich Individualverkehr zuständig. «Dass wir die Chance erhalten, einen Anlass mit so grosser nationaler Ausstrahlung durchführen zu können, freut mich riesig. Ein Anlass fürs ganze Dorf! 220'000 Besucher an zwei Tagen ist eine grosse Herausforderung. Mit dem vorgeschlagenen Mix von  $\frac{2}{3}$  ÖV und  $\frac{1}{3}$  Individualverkehr können wir diesen Besucherandrang sicher bewältigen. Eine verkehrstechnisch bessere Erschliessung gibts wohl nirgends.»

## Schnitzelbägg im Madle

Dienstag, 7. März, 15.30 – ca. 16.30 Uhr

ab 15 Uhr gibts feine belegte Brötli  
und andere Madle-Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und auf ein gemütliches Beisammensein

Alters- und Pflegeheim Madle  
Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln, [www.madle.ch](http://www.madle.ch)



### Flexible Büroflächen

Wir vermieten per sofort neu renovierte  
Büro-/Atelier-/Gewerbeflächen in Pratteln

- 235 m2 maximal
- Technikraum
- Teeküche
- Moderne Architektur
- Kellerraum
- Damen- / Herrentoilette
- Parkplätze (Exkl.)
- Guter ÖV-Anschluss

Mietzins Fr. 150.00 m2/pro Jahr  
exkl. NK

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel  
Telefon 061 278 91 48 · [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

### Heckenpflanzen

Thuja Smaragd und Brabant,  
100-130 cm, Fr. 10.-  
Buchs, 100-150 cm, Fr. 8.-  
Kirschlorbeer 100-150 cm, Fr. 8.-  
Franz Bohrer 079 302 57 47  
Leo Buchwalder 079 480 61 90  
4254 Liesberg. Bitte keine SMS!



# PARIS, LONDON, BILBAO, NEW YORK. UND NEU: PRATTELN!

ebl **Biennale  
Pratteln** 16 – 19  
März 17



valiant



BASEL  
LANDSCHAFT  
SWISSLOS



## Bilinguale Ganztageschule mit Kindergarten



Info-  
Anlass  
5. April 2017  
17.30 Uhr

- Umgangs- und Unterrichtssprache: Englisch und Deutsch, Französisch ab der 4. Klasse
- International und kantonal anerkanntes Programm
- Einstieg auch ohne Englischvorkenntnisse jederzeit möglich
- Begabtenförderung im Kleingruppenunterricht

Passion for  
learning and success

Kontaktieren Sie uns bitte  
für weitere Informationen:  
Tel: +41 61 831 06 06  
[info@isrh.ch](mailto:info@isrh.ch)  
[www.isrh.ch](http://www.isrh.ch)

Aktuelle Bücher aus dem

**reinhardt** verlag

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Landrat inside

## Gehaltvolle, lange Uni-Debatte

Von Philipp Schoch\*



Viel wurde in den letzten Monaten in der Region über die Uni Basel geredet und gestritten. Wer, wann und wieviel bezahlen soll an die Hochschule. Nun war der Landrat an der Reihe. Der Kanton Baselland ist als gleichberechtigter Träger der Uni Basel nun in der Verantwortung. Die FDP hat sieben Vorstösse eingereicht mit teilweise massiven Kürzungsvorschlägen. Diese wurden in einer langen und gehaltvollen Debatte verhandelt. Sechs Postulate wurden der Regierung zur weiteren Prüfung übergeben. Ich wage zu bezweifeln, dass nebst dem hohen Verwaltungsaufwand irgendein grösseres Einsparpotenzial realisiert wird.

Alle Parteien betonten, wie wichtig die Uni Basel für die ganze Region ist. Fest steht, dass das Vertragswerk zwischen den beiden Basel aus einer Zeit stammt, wo es Baselland finanziell besser ging als heute. Ausserdem ist dieser Staatsvertrag aus dem Jahre 2007 starr und nimmt auf die Finanzkraft der Trägerkantone keine Rücksicht. Funktionieren wird aber eine gemeinsame Trägerschaft nur, wenn sich beide Basel in ihren aktuellen Situationen jeweils unterstützen.

Neben den inhaltlich guten Voten im Parlament hat die Regierung nicht viel zum Thema gesagt. Hinter vorgehaltener Hand hört man aber, dass die Regierungen zwischen Basel und Liestal die grossen Fragen bereits geklärt hätten. Die neue Finanzierung soll geregelt, ein neuer Uni-Ratspräsident gefunden sein. Leider wurde nichts davon im Parlament von Seiten Regierung gesagt.

Für mich ist klar: Die Uni Basel ist in ihrer heutigen Form unbedingt zu erhalten. Nun braucht es finanzierbare Lösungen für beide Trägerkantone. Der Wettbewerb unter den Universitäten ist global. Wenn die Regierungen sich nicht umgehend einigen, droht ein Abstieg der ganzen Region in die Provinz.

\* Landratspräsident

## Kultur

## Biennale Pratteln sichtbar im Aufwind

Joey Schaffner, Inhaber der Rohrbogen, sammelt selber Bilder und lässt die Fassaden seiner Firma auf dem Buss-Areal von Künstlern bemalen.

Fotos zVg



## Vom Gallenweg bis zum Schloss sind die Flaggen bereits hochgezogen.

PA. Zwar findet die Biennale Pratteln erst vom 16. bis 19. März statt. Aber schon diesen Mittwoch hat der Werkhof die Biennale-Flaggen im Dorf montiert, teilt Direktor Willy Surbeck mit. «Zudem fällt aufmerksamen SBB-Passagieren auf, dass hoch oben am Industriekamin jemand am Seil mit Farben die Schwerkraft der Erde herausfordert», lacht er.

Der Kunstmaler Marco Klotz macht mit Industriekletterer Roman Strub «Aktionskunst» an der oberen Hälfte des 50 Meter hohen Kamins. Sie lassen 16, teils leuchtend grelle Farben über den Kamin nach unten laufen. Dabei kämpft Klotz nicht nur gegen die Zeit. «Ich kann in dieser Höhe nur arbeiten, wenn Windstille ist – und es darf nicht regnen», erklärt Marco Klotz. «Bis jetzt war ich vier Mal oben», sagt er. Angst? «Nein, absolut nicht. In meinem Beruf muss man das ab und zu machen», versichert der furchtlose Malermeister von der Muttenerstrasse 31. «Ich geniesse das 360 Grad Panorama.»

Noch ein Prattler Unternehmer unterstützt die Biennale: Joey Schaffner, Inhaber der Rohrbogen AG auf dem Buss Industrie Park. Sein Unternehmen mit schweizweit

70 Mitarbeitern bietet den Künstlern seine Fassaden dicht am Bahnhof zur Bemalung. «Ein Risiko für mich, je nachdem, was gemalt wird», sagt der Besitzer des Prattler Traditionsunternehmens. «Seit 81 Jahren gibt es uns, da haben wir doch eine Verantwortung.» Gleichwohl zeige der Unternehmer Herz und Seele für Kunst, freut sich der Biennale-Direktor. Schaffner habe ihm erzählt, dass ihn sein Vater schon als Bub wöchentlich auf Museumsbesuche und Bilderausstellungen mitgenommen habe und er selber auch Bilder sammle.

## Start der Biennale im Schloss

Zurück zu den Flaggen an der Schlossstrasse. Sie weisen darauf hin, dass die Biennale ihren Start im Schloss erleben wird. «Wir wollen dies, weil die Biennale ohne Pratteln mit seiner hervorragenden Lage und dem Willen des Gewerbes nicht möglich wäre», erklärt Initiant Hermann Alexander Beyeler. Als Eröffnungsakt werden dort am Donnerstag, 16. März, um 10 Uhr, drei Prattler Schüler ihr Kunstwerk enthüllen, im Beisein von Gemeindepräsident Stephan Burgunder sowie Vertretern von Kultur Pratteln und der Bürgergemeinde. Letzterer kommt die Ehre zu, bereits Unterstützung zugesagt zu haben, lange bevor für die Biennale Flaggen gehisst wurden.

[www.biennale-pratteln.ch](http://www.biennale-pratteln.ch)



Marco Klotz, Aktionskünstler und Malermeister markiert Kunst auf dem 50 Meter hohen Kamin im Buss-Industrie-Park.

## Leserbrief

## Alle KMU gegen Schutz der Grünflächen?

Im Amtsblatt letzte Woche (24. Februar) finden wir auf einer der integrierten KMU-Seiten einen Beitrag gegen die Grünflächeninitiative. Steigt nun die KMU Pratteln in den Abstimmungskampf ein? Oder sind die KMU-Mitglieder gar nicht um ihre Meinung gefragt worden? Mit ihrem Mitgliederbeitrag finanzieren sie aber diese politische Stellungnahme. Bin gespannt, wie die Firmen und Geschäfte, die ja gerne für alle Prattler Einwohner da sind, das sehen. Vor allem doch dann, wenn man als Kunde gefragt ist!

Am 21. Mai stimmen wir in Pratteln über die Grünflächeninitiative ab. Der Gemeinderat hat einen Gegenvorschlag formuliert. So haben wir die Wahl. Die Wahl, Grünflächen zu schützen (Initiative der Unabhängigen und Grünen) oder so zu tun als ob (Gegenvorschlag). Der Gegenvorschlag lässt bei Bedarf überall, wie bei der Jugi-Wiese, den Schutz fallen. Ich kann auf jeden Fall den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Initiative empfehlen. Die Jugendhauswiese braucht nicht mit einem Kindergarten zugebaut werden. Es gibt im Zentrum mindestens drei Alternativstandorte für ein Provisorium. Das hat man bei der Evaluation, dessen Resultat heute noch nicht vorliegt, bestimmt gesehen.

Rolf Ackermann, Präsident, Unabhängige Pratteln

Anzeige

# Drei für zwei.

**2-FACH-VERGLASUNG BEZAHLEN – 3-FACH-VERGLASUNG ERHALTEN\***

\* Gültig bis 31.3.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller. Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil, Telefon 061 726 96 26, [haslerfenster.ch](http://haslerfenster.ch)

## Top 5 Belletristik

- Daniel Zahno**  
[2] Mama Mafia  
Roman | Schöffling Verlag
- Martina Rutschmann**  
[5] Durstig  
Roman | Zytglogge Verlag
- Martin Suter**  
[-] Elefant  
Roman | Diogenes Verlag
- **Alain de Botton**  
[-] Der Lauf der Liebe  
Roman | S. Fischer Verlag
- Elena Ferrante**  
[3] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag

## Top 5 Sachbuch

- Klara Obermüller**  
[4] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern  
Biografie | Xanthippe Verlag
- Christoph Heinrich**  
[2] Monet  
Kunst | Taschen Verlag
- **Basel geht aus!**  
[-] 2017  
111 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Didier Eribon**  
[-] Rückkehr nach Reims  
Geschichte | Suhrkamp Verlag
- Peter von Matt**  
[1] Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur  
Literaturgeschichte | Hanser Verlag

## Top 5 Musik-CD

- Elbphilharmonie Hamburg**  
[1] The First Recording – Brahms, Thomas Hengelbrock  
Klassik | Sony
- Neujahrskonzert 2017**  
[-] Gustavo Dudamel, Wiener Philharmoniker  
Klassik | Sony
- Ron Carter, Richard Galliano**  
[-] An Evening With  
Jazz | IN & OUT
- Kolsimcha**  
[-] The Music from TEVJE  
World | Kolsimcha
- **Amy MacDonald**  
[-] Under Stars  
Pop | Universal

## Top 5 DVD

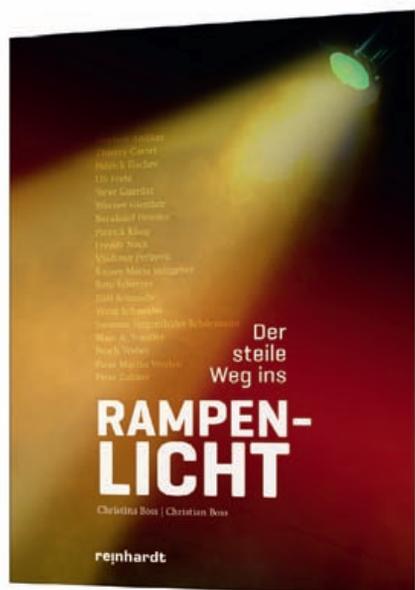
- Gotthard**  
[1] Miriam Stein, Pasquale Aleardi  
Spielfilm | Impuls
- Kommissar Maigret – Die Falle / Ein toter Mann**  
[-] Rowan Atkinson, Lucy Cohu  
Serie | Polyband
- The Infiltrator**  
[-] Bryan Cranston, Diane Kruger  
Spielfilm | Paramount
- **Falco**  
[-] 60  
Musikfilm | Sony BMG
- Findet Dorie**  
[-] Mit der Stimme von Anke Engelke  
Zeichentrickfilm | Walt Disney

### Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

# Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



## Der steile Weg ins Rampenlicht

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

In diesem Buch des Autoren-Ehepaars Christina und Christian Boss werden berühmte Personen, die uns aus den Medien bestens bekannt scheinen, von einer unbekannteren Seite gezeigt. Es sind spannende Geschichten aus früheren Zeiten – etwa diejenige von Freddy Knie, als sein Kopf bereits im Mund eines Bären war und er wie durch ein Wunder überlebte, oder der Weg eines «Verdingbuben» Stephan Anliker an die Spitze des Grasshopper Clubs Zürich. Das Werk ist mit zahlreichen Fotos bebildert, die ebenfalls zum ersten Mal gezeigt werden.

Porträtiert werden unter anderem: Professor Dr. Thierry Carrel, Herzchirurg; Stephan Anliker, Präsident GC und SC Langenthal; Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln; Patrick Fischer, Schweizer Nationaltrainer Eishockey; Uli Forte, Fussballtrainer; Patrick Küng, Abfahrtsweltmeister; Vladimir Petkovic, Trainer der Schweizer Fussballnationalmannschaft; Rainer Maria Salzgeber, Fernsehmoderator SRF; Marc Trauffer, Fabrikant und Mundartsänger.

Christina und Christian Boss  
Der steile Weg ins Rampenlicht  
360 Seiten | Hardcover  
CHF 36.80 | EUR 36.80  
ISBN 978-3-7245-2170-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

Fasnacht

# Schulfasnacht in der Längi und im Aegelmatt

Die selbst hergestellten Kostüme wurde stolz in den Quartieren präsentiert.

Am Dienstag, 21. Februar, veranstaltete das Schulhaus Aegelmatt eine Quartierfasnacht. Das diesjährige Sujet war «Tiere im Zoo». Es wurde viel mit Röppli geworfen, gespielt und die Wölfe, Affen, Pinguine fotografiert. Zuerst gab es einen kleinen Auftritt, bei dem jede Klasse ihre Kostüme vorstellen konnte. Der Umzug dauerte 50 Minuten und fing im Aegelmatt an, ging beim Lidl vorbei in Richtung Dorfzentrum, dann die Gempenstrasse hoch und wieder Richtung Schulhaus zurück. Dort gab es Schwöbli mit Schoggistängeli für alle, die mitgemacht haben. Danach spielten die Kinder noch mit Röppli und stopften einander.

Einen Tag darauf befragten wir die 1. Klässler und Einschulungskinder, die das erste Mal Fasnacht gemacht hatten, wie sie es fanden. Einige Kinder waren erstaunt über die Vielfalt der Larven. Einige fanden auch toll, dass so viele



An der Quartierfasnacht Aegelmatt gab es die verschiedensten Tiere zu bestaunen wie Wölfe, Affen oder auch Pinguine.

Fotos zVg

Menschen sie fotografiert haben. Ein Junge meinte: «Ich fand die Wölfe von der 6. Klasse toll und die Schlangen der Kindergärtner.» Es gab nur ein bis zwei Kin-



der, die etwas Negatives sagten. Was aber alle toll fanden, war das Zvieri.

Maurice W., Jason S. und Alina T.  
(6. Klasse Aegelmatt)



Das Längi-Quartier hat am vergangenen Donnerstag, 23. Februar, Fasnacht gefeiert. Zahlreiche Zuschauer, Eltern und Verwandte haben den Fasnachts-Umzug mitverfolgt. Das Längischulhaus hat mit seinen Kindern während Wochen an kreativen Kostümen gebastelt, welche am Umzug durch das Quartier mit Trommeln und Trompeten präsentiert wurden. Bei schönem Wetter konnten die Eltern und Quartierbewohner den festlichen Umzug miterleben. Der Abschluss des Umzugs fand auf dem Pausenhof statt, wo sich Fasnächtler und Zuschauer versammelten und gemeinsam ein Fasnachtslied sangen.

Text und Fotos zVg Kathrin Schwerzmann

Fako

## «Schöni Fasnachtszyt»

Es ruckt und zuckt scho wie veruckt,  
die schönschte Dääg stöhn  
jetzt bevor.

Nach däm so lange, miede Joor,  
jo s wird Fasnacht, das isch woor!  
Au z Prattele chames chumm  
erwarte,  
am Sunndig wieder am Umzug  
z starte.

Juhui es isch so wuit,  
s Fako wünscht e schöni  
Fasnachtszyt.

Morgen beginnt mit der NSP-Fasnachtsparty in der Alten Dorfturnhalle die Prattler Fasnacht 2017. Vorher wird ab 17 Uhr vor der Pfirter-Schüüre an der Hauptstrasse der Schneemann eingehornt und bei einem, von den Pajassen offerierten, Apéro die Geselligkeit gepflegt. Auch dieses Jahr soll ab etwa 19 Uhr wieder ein Sternmarsch von Pfeifern und Guggen in Richtung Alte Dorfturnhalle stattfinden.

Dann geht es am Sonntag mit dem Böllerschuss um 14 Uhr so richtig los. An dieser Stelle nochmals die Bitte an die beteiligten Cliques: Sofort nach dem Böllerschuss losfahren oder -laufen, damit der grosse Umzug in Schwung kommt und wir die Stauungen auf ein Minimum beschränken können. Auch dieses Jahr erhalten die ersten 15 Formationen wiederum einen dritten, roten Kontroll-Zettel, den sie nach der zweiten Runde beim Streckenposten bei der Emanuel-Büchel-Strasse abgeben müssen. Das hilft mit, den Umzug auch gegen Ende im Fluss zu halten. Jetzt schon ein grosses Dankeschön an eure Disziplin!

Nach dem Umzug und während dem kleinen, aber feinen Guggenkonzert wird auch wieder die berühmte Määluppe ausgeschenkt, ehe sich das Fasnachtsgeschehen in den Abend und in die Nacht ausdehnt. Das Fako heisst alle Gäste und Zuschauer herzlich willkommen und wünscht allen eine schöne Fasnacht.

Peter Lüdin, Fako-Obmaa

## TV Pratteln NS und CB-Schnooger

### «Mir suffe ab» in der Alten Dorfturnhalle

Die Prattler Fasnacht geht in der Dorfturnhalle in eine weitere Runde. Auch im 2017 putzen die Organisatoren des Fasnachtsfestes die Dorfturnhalle heraus. Das kleine OK, bestehend aus Mitgliedern des TV Pratteln NS und den CB-Schnooger, hat in den letzten

Jahren einiges aus der Halle herausgeholt. In diesem Jahr lehnen wir uns an das Motto der Fasnacht und die Hochwasserereignisse vom letzten Jahr.

Der bekannte Prattler DJ Dingo wird am Samstag- und Sonntagabend die Party für Jung und Alt einheizen. Verzichtet wird in diesem Jahr auf den Fasnachtsdienstag, dieser soll für die Beizen und

Keller sein. Gleich bleiben wird wie letztes Jahr der Gratiseintritt.

Damit möglichst viele Prattler auf den Fasnachtsauftritt im Zentrum aufmerksam werden, wird wiederum ein Sternmarsch organisiert. Am Samstag, 4. März, ab 18.30 Uhr, werden diverse Pfeifer- und Tambouren-Cliques, Guggen und Hornbuben aus allen Ecken von Pratteln zur alten Dorfturn-

halle aufbrechen und so die Bevölkerung zum Fasnachtsauftritt abholen. In der Dorfturnhalle werden anschliessend Guggenkonzerte für Stimmung sorgen, gemischt mit Stimmungsmusik von DJ Dingo. Damit hofft das OK, dass viele Prattler die Party zu Hause in der Alten Dorfturnhalle in vollen Zügen geniessen können.

Christoph Bussinger

Kultur

# Stimmungsvolles Jubiläumskonzert

Ein Dirigentenwechsel begleitet das erfolgreiche 25-Jahr-Jubiläumskonzert des Regio-Blasorchesters 50 Plus, kürzlich im Kuspo.

Ruedi Althaus\*

Für Präsidentin Alice Wetter war es eine grosse Freude, die rund 500 Gäste im Saal des Kuspo zum Jubiläumskonzert begrüßen zu dürfen. Das grosse Interesse seitens der Besucher löste einen zusätzlichen Motivationsschub bei den Musikern des Regio-Blasorchesters 50 Plus aus, am Konzert das Beste zu geben. Und auch, weil es für Niklaus Bürgisser, den bewährten Dirigenten des Orchesters, sein Abschiedskonzert war. Das Programm wurde im vom Verein gepflegten Stil mit traditioneller Blasmusik zusammengestellt und vorgetragen.

## Musik und Kameradschaft

Mit humorvollen Ansagen brachte Aktivmitglied Adrian Meury als Moderator gute Stimmung ins Publikum, was an einigen Lachern zu hören war. Neben den zackigen Märschen, klingenden Walzern und gemütlichen Polkas waren mit dem «Rag from Aegeri» und dem «Fett-Polka» im James-Last-Stil auch modernere Rhythmen zu hören. Das Posaunenregister hatte mit seinem Solo «Posaunen-Dixie» einen sehr gelungenen Auftritt.



Vereinspräsidentin Alice Wetter dankt dem nach zwölf Jahren scheidenden Dirigenten Niklaus Bürgisser mit einem schönen Geschenk. Fotos zVg

Nach dem ersten Musikblock konnte Moderator Meury einige Worte zum 25-Jahr-Jubiläum des Orchesters ans Publikum richten. Er machte einen kurzen Abriss zur Entwicklung des Korps von der Gründung 1992 durch sieben Musikanten bis zur heutigen Besetzung mit 45 aktiven Musikerinnen und Musikern. Nach Proben in Muttenz geniesst das Orchester seit einiger Zeit Gastrecht in Pratteln und ist auch Mitglied der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln (IGOP). Neben einigen Konzerten in Altersheimen der Region findet das jährliche Konzert jeweils in Pratteln statt.

Zur Altersstruktur kann vermeldet werden, dass zehn Aktive 80 Jahre oder älter sind. Das Durchschnittsalter beträgt rund 73 Jahre. Diese Zahlen zeigen, dass auch im höheren Alter auf einem sehr akzept-

tablen Niveau musiziert werden kann. Daneben kann im stressfreien Alter auch grösserer Wert auf gemütliches Musizieren und die Kameradschaft gelegt werden.

## Auf ein «Frohes Wiedersehen»

Nach dem zweiten Block erfolgte der Akt der Stabübergabe. Die Präsidentin würdigte die Leistung von Niklaus Bürgisser. Zwölf Jahre leitete er mit viel Hingabe und Menschlichkeit die musikalischen Geschicke des Orchesters. Ihm gebührt ein riesiges Dankeschön. Das Blasorchester kann sich glücklich schätzen, mit seinem Nachfolger Josef Fink die Zusage eines ausgewiesenen Dirigenten erhalten zu haben. Fink, auch Dirigent in Militärspielen, war lange Zeit mit dem sehr erfolgreichen Musikverein Buben- und der mit seinen

Marschmusikshows im In- und Ausland für Furore gesorgt hatte. Mit seiner Einführungs-Polka «Böhmischer Traum» wurde hörbar, dass Orchester und Dirigent zusammen auf einem sehr guten Weg sind.

Zum Finale wiederum unter Leitung von Niklaus Bürgisser ertönte Emil Würmlis «Frohes Wiedersehen», was einerseits ans Publikum, aber auch an den scheidenden Dirigenten gerichtet war. Nach den obligaten Zugaben mit dem Basler- und dem Baselbieter-Marsch wurde es Zeit fürs Feiern mit den Gästen. Die sehr grosse Zahl an Gästen war fürs Apéro-Team eine echte Herausforderung, die es aber mit Bravour meisterte. Dazu herzliche Gratulation und vielen Dank. So bleibt nur noch das Schlussfazit: Es war ein sehr stimmungsvoller Abend. \*Aktivmitglied

Ausschnitte vom Konzertprogramm unter [www.pratteln.net](http://www.pratteln.net)



Josef Fink, der neue Dirigent stellt sich mit einer Polka vor.

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Machen Sie den Herz-Kreislauf-Check in der TopPharm Apotheke Gächter!



Das menschliche Herz ist beeindruckend: Es schlägt rund drei Milliarden Mal während eines Menschenlebens. Doch unausgewogene Ernährung, Bewegungsmangel, Stress und andere individuelle oder familiäre Risikofaktoren können es gefährlich aus dem gesunden Takt bringen. Mögliche Folgen sind

langwierige Beschwerden oder gar lebensbedrohliche Krankheiten wie Herzinfarkte oder Hirn-schläge.

#### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

90 Prozent aller Herzinfarkte und Hirn-schläge haben ihren Ursprung in Faktoren, die sich schon vor einer akuten Situation gut messen und wirksam beeinflussen lassen. Umso wichtiger ist, dass betroffene Personen ihre individuellen Risiken früh erkennen und gezielt behandeln, denn Bluthochdruck und erhöhte Cholesterinwerte bleiben zu Beginn oft symptomlos und somit lange unbemerkbar. Wichtige Anhaltspunkte bei der Erfassung dieser Werte erhalten

Sie hierbei von den neuen digitalen Messgeräten von iHealth®, die bei uns erhältlich sind. Diese erfassen Gesundheitsmerkmale wie Gewicht, Schlafqualität, Blutdruck, Puls oder Sauerstoffsättigung im Blut und helfen bei der Auswertung. Die Schrittzähler-Uhr von iHealth® motiviert zudem zu mehr Bewegung.

#### Mit Köpfchen fürs Herz

Auch der persönliche Herz-Kreislauf-Check bei uns schafft Klarheit. Im Verlauf des rund 25-minütigen Checks erfassen wir wichtige Daten anhand einer Befragung und mit verschiedenen Messungen, zum Beispiel des Blutzuckers, des Blutdrucks, der Blutfettwerte

und des Bauchumfangs. Die Untersuchung sollte am besten am Morgen auf nüchternen Magen durchgeführt werden. Investieren Sie Fr. 49.– in Ihre Gesundheit und erkennen Sie allfällige Risikofaktoren frühzeitig.

Melden Sie sich noch heute für einen Termin. – Wir freuen uns auf Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln  
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln  
Telefon 061 826 91 00  
Fax 061 826 91 01  
Bahnhof Pratteln  
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

Kath. Kirche

# Fastenzeit – Wegstrecke zum Runterschalten

Der Besinnungsweg in der diesjährigen Fastenzeit ist mit Pflanzkästen bestückt.

Fastenzeit ist eine Wegstrecke, die uns einlädt, in allem Aktivismus und in aller Routine, aber auch in aller Satttheit und in allem Anspruchsdenken anzuhalten, runterschalten, zu verzichten, bewusst Zusammenhänge anzuschauen, Verstrickungen aufzudecken, Eigenanteile zu sehen und zu akzeptieren. Ja, so sind wir Menschen, so bin ich – die Masken der Fasnacht fallen. Wir erkennen, dass unser Tun Windhauch und Staub ist. Dass wir in dieser globalen Welt verstrickt sind im Gegensatz zwischen arm und reich, im Umgang mit Schöpfung, im Konsum, im Anspruchsdenken. Wir müssen uns immer positionieren, neu entscheiden, offen sein.

Unser Besinnungsweg in der diesjährigen Fastenzeit will uns auf



Nicht die Oberfläche zählt, sondern was darunter wächst.

Foto zVg

diese Spannungen aufmerksam machen, nicht die Show, das Oberflächliche zählt. Es gilt Wüstensituationen auszuhalten und plötzlich zu spüren, da wächst etwas, da entsteht Neues. Da wird mir etwas gratis geschenkt, wovon und wor-

aus ich lebe, die Möglichkeiten neu zu beginnen.

Herzliche Einladung, unseren Besinnungsweg mit den Pflanzkästen ab Mittwoch, 8. März, zu gehen und in der Kirche zu besuchen.

Gerd Hotz

Katholische Kirche

## Spaghettitag zugunsten Fastenopfer

Gross und Klein laden wir am Samstag, 25. März, ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal zum Spaghetti-Essen ein. Viele Hände sind beschäftigt, damit das gemeinsame Essen gelingt. Für die Kaffeestube werden dankbar selbstgebackene Kuchen entgegengenommen. Reinerlös zugunsten Fastenopfer.

Das Spaghettiteam

## Passionsspiel in der St. Marienkirche Olten

«Die Probe» ist ein modernes Passionsspiel von Thomas Schwager, das von biblischen Texten ausgeht und die Zuschauer zu sich selber, zu eigenen Glaubens- und Lebensfragen führt. Unsere Pfarrei hat einige Karten für das Passionsspiel am Donnerstag, 6. April, in der St. Marienkirche Olten vorbestellt und lädt zur gemeinsamen Fahrt dorthin ein. Treffpunkt ist am Bahnhof für die Fahrt mit der S-Bahn um 19.30 Uhr. Anmeldung im Sekretariat bis spätestens Montag, 27. März.

Danielle Balmer

### Kirchenzettel

#### Ökumene

**Fr, 3. März**, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Clara Moser, ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser, ref.

18 h: Ökum. Weltgebetstag, kath. Kirche, Pfarrerin Clara Moser ref. und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

**Fr, 10. März**, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

**Meditationstreffen:** Die Meditationstreffen am Montag fallen in der Fastenzeit bis Ostern aus. In dieser Zeit jeweils mittwochs, 15. (Schnupper-treffen), 22./29. März, um 19 Uhr im Chor der ref. Kirche.

#### Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 3. März**, 18 h: Ökum. Weltgebetstag, kath. Kirche, siehe Ökumene.

**So, 5. März**, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Franziska Kuhn. *Kollekte:* Terre des Hommes.

#### Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

**Sa, 4. März**, 18 h: Feier mit Krankensegnung, Romana, danach Apéro

**So, 5. März – Krankensonntag**, 10 h: Feier mit Krankensegnung, Kirche, danach Apéro Oase.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

**Mi, 8. März**, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche

**Do, 9. März**, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

13.30 h: Wanderung kath. Frauenverein, Bahnhof Pratteln.

14 h: Rosenkranz, Romana

#### Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

**So, 5. März**, 10 h: Chrischona Pratteln in Muttentz, Kinderprogramm.

**Do, 9. März**, Hauskreis

### Ökumene

#### Weltgebetstag heute Freitag mit Essen

Zur Erinnerung: Unser Gebet beginnt heute Freitagabend bereits mit dem philippinischen Essen um 18 Uhr im Pfarreiheim und geht weiter im Chor der katholischen Kirche um 20 Uhr.

Elisabeth Lindner

#### Exerziten im Alltag in der Dorfkirche

Achtsamkeit, Stille, Körper wahrnehmen, Gebet. In der Fastenzeit können Sie dies zusammen mit anderen üben. Schnuppertreffen ist am Mittwoch, 15. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche.

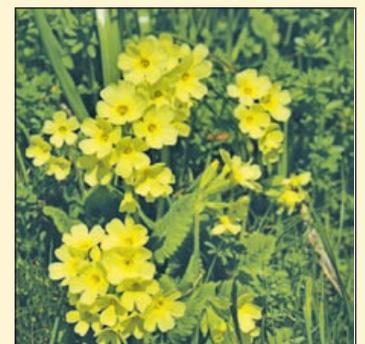
Elisabeth Lindner

## Frühlingserwachen

Wenn nach kalter Winternacht,  
neues Leben erwacht,  
wenn warm die Sonne vom  
Himmel lacht,  
in uns selber viel Freude erwacht.  
Die Natur ist schon bereit,  
bald zieht sie an ihr Blütenkleid.  
Auch die Vögel pfeifen  
und singen,  
sie lassen dem Schöpfer  
ein Loblied erklingen.  
Spürst auch du dieses Erwachen?  
Hörst auch du das Kinderlachen,  
Kinder, die draussen  
Spässe machen?  
Selbst die Kätzchen finden ein  
warmes Plätzchen.  
Und die Blumen fangen an sich  
zu recken und strecken.

Die Menschen öffnen  
die Fenster weit, spüren,  
der Frühling ist nicht mehr weit.  
Und freuen sich auf die herrliche  
Wanderzeit.

Verena Gisiger



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2017

## Fasnacht 2017: Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

- Montag, 6. März **geschlossen**
  - Dienstag, 7. März 8.30–11.45 Uhr, **Nachmittag geschlossen**
  - Mittwoch, 8. März **geschlossen**
- Ab Donnerstag, 9. März, bedienen wir Sie gerne wieder zu

den ordentlichen Öffnungszeiten.

### In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen

gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch).

Gemeindeverwaltung

## Unterstützen Sie gerne Kinder bei den Hausaufgaben?

Für den Quartiertreffpunkt Längi in Pratteln werden freiwillig Engagierte gesucht, die jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr Kinder und Jugendliche bei den Hausaufgaben unter-

stützen. Wenn Sie einen Einsatz leisten können (14-täglich oder flexibel auf Abruf, ausser in den Schulferien) und Sie Lust haben, schulisches Wissen weiterzumitteln, dann melden Sie sich!

### Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland  
Imma Mäder  
Telefon 061 905 82 00  
E-Mail:  
[i.maeder@srk-baselland.ch](mailto:i.maeder@srk-baselland.ch)

### Baugesuch

- Strub Lukas, Chüllerweg 8, 4453 Nussdorf, betr. Mehrfamilienhaus, Parz. 5567, Auf Käp-pelimatt, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 13. März 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.

### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4050: 197 m<sup>2</sup> mit Gebäude, **Haldenweg 21, Gartenanlage «Oberdorf»**. Veräussererin: Casanova-Bühler Lucia, Pratteln, Eigentum seit 26.4.2005. Erwerber: Nussbaum Simon Urs, Basel.

## Sport

### Schiessen

## Drei Teams, drei Podestplätze

Am Final der Gruppenmeisterschaft mischten die Prattler vorne mit.

Letzten Samstag fand in Laufen der Final der Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft über die Distanz von zehn Metern statt. Die Sportschützen Pratteln konnten drei Gruppen stellen, alle mussten für die Qualifikation Heimrunden im eigenen Schiessstand absolvieren.

In der Kategorie Elite konnten sich die Schützen Ludevine Kenner, Pascal Schueller, Andreas Renner und Gleb Kabakovitch wie schon im letzten Jahr Rang 2 sichern. Der Abstand auf den Sieger aus Oberwil betrug lediglich zwei Punkte.

In der Kategorie der Junioren errangen die Prattler Nachwuchsschützen einen Doppelsieg. Die Siegergruppe mit Kabakovitch, Adrian Rosser und Anja Pfistner erzielte mit 1098 Punkten ein gutes Resultat. Die Silbermedaille konnte sich Pratteln 2 mit David Rosser, Sina Pfistner und Alessio Bollazzi vor den beiden Gruppen aus Laufen sichern.

Für einen guten Rang am Schweizerischen Gruppenfinal vom morgigen Samstag, 4. März, für den



Die beiden Prattler Juniorenteams nach der Medaillenübergabe: Stehend (v.l.): David Rosser, Gleb Kabakovitch, Anja Pfistner, Adrian Rosser; kniend (v.l.) Alessio Bollazzi, Sina Pfistner.

Fotos Peter Pfistner

sich eine Prattler Gruppe qualifiziert hat, benötigt es aber noch eine Steigerung. In Bern werden die besten 40 Gruppen der Schweiz am

Start sein und um den nationalen Titel kämpfen.

Peter Pfistner, Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln

### Handball Herren 1. Liga

## Ein Heimspiel vor der Fasnacht

PA. Bevor die Prattler Fasnacht morgen Abend, 4. März, um 18.30 Uhr in der Alten Dorfturnhalle startet, ist ein paar Stunden vorher im Kuspo auch einiges los. Denn um 15 Uhr will der TV Pratteln NS seine aufsteigende Form – zwei positive Resultate in Serie – auch gegen West HBC demonstrieren. Die Romands hingegen haben in der Finalrunde noch nicht die Kurve gekriegt und warten in diesem Kalenderjahr noch auf den ersten Punkt. Die Chancen, dass die Prattler die «fünfscheenschte Dägg» mit einem Sieg einläuten, sind also mehr als intakt.



[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

# Fasnachtsumzüge mit Spielgruppen



Die Kinder der Spielgruppen Schmitti und der Spielgruppen Romana machten sich am Mittwoch, 22. Februar, in ihren selbstgebastelten Kostümen auf zu ihren schon traditionellen Fasnachtsumzügen. Musikalisch wurden sie von einem Teil der Fägnäschli und weiteren Pfeifern und Trommlern begleitet. Das Wetter spielte mit und alle durften einen tollen Umzug mit anschliessendem Zvieri auf dem Schmittiplatz erleben.

Text Priska Wohlhauser-Lehmann / Fotos zVg Markus Dalcher

## Hier kommt der Butz vorbei



Der alte Prattler Fasnachtsbeischezug startet morgen Samstag um 8 Uhr im Rumpel (Schauenburgerstrasse 24). Route: Mayenfelderstrasse, Unterer Rüttschetenweg, Wartenbergstrasse, Zollmattweg, Kirschgartenstrasse, Johann Martinstrasse, Schmiedestrasse. Um 11 Uhr ist er auf dem Schmittiplatz. Weitere Route: Hauptstrasse, Bahnhofstrasse, Weiherweg, Grossmattstrasse, Fröschmattstrasse, Hauptstrasse. Madlena Amsler, VVP

### Prattler Fasnacht 2017

#### «Mir göhn nit unter»

##### Samschdig, 4. Meerz

**Dr Butz fährt us.**

Ab 8 Uhr, vom Rumpel, VVP.

**Ändbiige**

**vom Fasnachtsfüür.**

9 Uhr, Mayenfels, Füürbiiger.

**Blaggedde-Börse.**

Ab 10 Uhr, im Horngruppe-Hagebächli-Chäller.

**Dr Butz tanzt uff em Schmittiplatz.**

Ca. 11 Uhr, VVP.

**Schneemaa-Yyhorne.**

17 Uhr, Pfirterschüüre.

**Stärnmarsch vo diverse Guggen zum Fasnachtsufftakt vo dr NSP** (TV Pratteln NS)

18.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle (ADT) und im Dorf-

kern, Motto: «Mir suffice ab».

##### Sunddig, 5. Meerz

**Grosse Fasnachtsumzug.**

14 Uhr, im Dorfkern. Nach dem Umzug: «Määlsuppe» (gratis für Kinder und Erwachsene mit Blaggedde) und **Guggkonzert** auf dem Dorfturnhallenplatz.

**Fasnachtsparty der NSP.**

16 Uhr, ADT, Motto: «Mir suffice immer no ab».

**Fasnachtsfüür.**

19 Uhr, beim Mayenfels.

**Fackelumzug.**

19.30 Uhr, Dorfkern, anschliessend **Schneemaa-Verbrenne** auf dem Schulhausplatz Grossmatt.

**Schnitzelbänk und Guggen.**

Ab 19.30 Uhr, in diversen Beizen und Cliquenkellern.

**Mitternachtspfyffe.**

24 Uhr, im Dorfkern.

##### Zischdig, 7. Meerz

**Grosse Chinderumzug.**

14 Uhr, Start ab Kuspo, mit anschliessender Kostümprämierung im Kuspo.

**Schnitzelbänk:**

**im Sunnepark/Senevita.**

Ab 14 Uhr.

**im APH Madle.**

ab 15.30 Uhr

**Wageburg.**

Ab 16 Uhr, Wagencliquen und Guggen, auf dem Dorfturnhallen-/Schmittiplatz.

**Schnitzelbänk und Guggen.**

Ab 19.30 Uhr, in diversen Beizen und Cliquenkellern.

##### Samschdig, 11. Meerz

**Uffruume Fasnachtsfüür.**

Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.

**Cherus «Flower-Power».**

20 Uhr, Kuspo, mit Charivari-Show, Musikgesellschaft.

### Was ist in Pratteln los?

#### März

Sa 4.–Sa 11. März

**Prattler Fasnacht.**

[www.prattler-fasnacht.ch](http://www.prattler-fasnacht.ch)



**So 5. Museum im Bürgerhaus.** Ausstellung am Fasnachts-sonntag geschlossen.

**Do 16. Senioren-Wandergruppe.** 9.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Seewen-Ziefen-Lupsingen. Details unter [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)

**Bis Sonntag, 19. März: Biennale Pratteln,** Buss Industrie-Park,

CB Gallerie, Hermann Alexander Beyeler.

**Fr 17. Freitagsskino.**

18.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, «Jenseits der Stille», Drama, von Caroline Link, Kultur Pratteln.

**Sa 18. Pflanzen einer Hecke beim Talhof.**

9 Uhr, Treffpunkt Talweiher, Umwelteinsatz bis etwa 12 Uhr, Naturschutzkommission, Gemeinde.

**Sonderabfallsammlung aus Haushalt.**

9 bis 12 Uhr, Werkhof, für Chemikalien, Gemeinde.

**So 19. «Dünni Luft».**

17 Uhr, ökum. Zentrum Romana, Augst, ab 15 Uhr Zvieri, Seniorentheater Art Rose.

**Di 21. «Dünni Luft».**

14 Uhr, ökum. Zentrum Romana, Augst, Seniorentheater Art Rose.

**Mi 22. Tanznachmittag.**

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.

**Fr 24. «Bedeckt mich mit Blumen».**

20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Liederabend zum Frühlingsanfang, Pro Mayenfels.

**Sa 25. Waldputzete.**

8 Uhr, Treffpunkt Friedhof Blözen, 7.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

**Prattler Ball.**

20 Uhr, Kuspo, mit Anmeldung, Prattler Tanzclub.

**So 26. Flohmarkt.**

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

